

Mexiko-Ebano-Asphalt-Bitumen als Straßenbaumaterial.

Ebano-Asphalte sind seit etwa 30 Jahren in Europa bekannt und wurden schon immer für die Herstellung von Asphalt-Mastix und zu Gußasphaltbelägen verwendet. Der neuzeitliche Straßenbau hat aber erst die



Stadtstraße, hergestellt mit Mexiko-Ebano-Bitumen.

umfassende Verwendbarkeit dieses ausgezeichneten Asphalt-Materials eröffnet und es liegen in allen Ländern Europas bereits Tausende von Kilometer Stadt- und Landstraßen, die mit Ebano-Asphalt befestigt sind.

Die qualitative Überlegenheit der Ebano-Asphalte gegenüber den gewöhnlichen Petroleumpechen, die unter allen möglichen Phantasienamen angepriesen werden, ist bereits in den verwendeten Rohstoffen begründet. Zur Herstellung von Ebano-Asphalt werden ausschließlich paraffinfreie, im nordamerikanischen, sogenannten Ebano-Distrikt gewonnene Rohöle, die von der Mexican Petroleum Corporation allein kontrolliert werden, mit etwa 80 Prozent Asphaltgehalt verwendet, woraus der Ebano-Asphalt nicht als ein Rückstands-, sondern als ein Hauptprodukt gewonnen wird. Es ergeben sich bei der Reinigung dieser schweren asphaltischen Rohöle nur wenig Prozent leichtes Öl, so daß man Ebano-Bitumen auch als dickflüssiges Natur-Bitumen ansprechen kann. Besonders bemerkenswert ist der hohe Gehalt an gebundenem Schwefel, auf dessen vollständige Erhaltung bei der Reinigung des Rohstoffes besondere Rücksicht genommen wird, um die Zähigkeit und Klebekraft des Asphalt-Bitumens ungeschmälert zu erhalten.

Ebano-Asphalte haben einen sehr niedrigen Erstarrungspunkt, so daß die Wärmespannung zwischen Erstarrungspunkt und Tropfpunkt der einzelnen, für die verschiedenen Straßenbauarbeiten verwendeten Sorten in allen Fällen groß genug ist, um allen klimatischen Einwirkungen zu widerstehen. Hierauf hinzuweisen ist besonders wichtig, weil die gewöhnlichen Petroleumrückstände einen sehr viel höheren Erstarrungspunkt beziehungsweise eine sehr viel geringere Wärmespannung haben, mithin damit eingebaute Straßen wesentlich leichter und schneller durch klimatische Einwirkungen der Zerstörung anheimfallen. Während auch gewöhnliche

Erdöl-Rückstandsprodukte in ihren Konstanten sehr variieren, ist Ebano-Asphalt von immer gleichmäßiger Beschaffenheit. Die Verwendungsmöglichkeiten des Ebano-Bitumens sind sehr mannigfaltig.

Außer zum Einbau von modernen Asphaltstraßen, zur Befestigung und Erhaltung von Schotterdecken usw. werden auch große Mengen zur Stabilisierung von Steinkohlenteer verwendet, um diesen für Straßenbauzwecke geeigneter und gegen klimatische Einwirkungen widerstandsfähiger zu machen. Auch für die Herstellung von Kaltasphalt-Emulsionen haben sich die Ebano-Asphalte glänzend bewährt.

Es werden für die verschiedenen Verwendungszwecke besonders geeignete Qualitäten hergestellt, welche laufend in ganzen Schiffsladungen von den mexikanischen Erzeugern nach verschiedenen europäischen Häfen geliefert werden.

Für Innentränkungen werden die Sorten: Mexpetebano Nr. 1, Schmelzpkt. 50/60° C und Mexpetebano Nr. 3, Schmelzpkt. 40/50° C, für Oberflächenbitumierungen und zur Stabilisierung von Teer sowie zur Herstellung von Kaltasphalt-Emulsion die Sorten

Petmexebano Schmelzpunkt 32/42° C und

Petmexebano Schmelzpunkt 28/33° C verwendet.

Auch die teerfreie Dachpappenindustrie verwendet bedeutende Mengen Ebano-Asphalte zur Imprägnierung ihrer Rohpappen, und zwar vorwiegend die Sorten Mexpetebano Nr. 3 und Petmexebano Nr. 6, während für die zweite Imprägnierung beziehungsweise zur Herstellung der Deckschichten solcher Pappen besondere



Landstraße, hergestellt mit Mexiko-Ebano-Bitumen.

Spezialqualitäten geblasener oder sogenannter oxydierter Ebano-Asphalte mit allerbestem Erfolge Anwendung finden.

Diese Spezial-Asphalte, bekannt unter dem Namen Panmex, kommen in drei verschiedenen Härten auf den Markt, und zwar:

Panmex Nr. 11, Schmelzpunkt 65/75,

Panmex Nr. 12, Schmelzpunkt 80/90,

Panmex Nr. 14, Schmelzpunkt 115/125.